

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste  
der anwesenden Fremden

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt)

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat . . . „ 1. 50	„ 1. 60

Durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . 3. 60  
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ 1014



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.  
Die 3mal gesp. Petitzeile neben  
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.  
Die 3mal gesp. Reklamezeile nach  
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt

### Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den  
verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen — Anzeigen müssen  
bis 11 Uhr vormittags in der  
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 32.

Samstag, 1. Februar 1913.

47. Jahrgang.

## Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-  
veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste  
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

### Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen . . .	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten . . .	„ 1/2
Gastspielabend im Hoftheater (Besprechung) . . .	„ 1
Rennergebnisse von Pau . . .	„ 2
Börsenkurse . . .	„ 4

### Aus dem Kurhaus.

Der zweite bunte Faschingsabend im grossen Saal, der wieder ein „volles Haus“ sah, versetzte das Publikum in die vergnügteste Stimmung. Als Conferencier waltete mit Laune und Geschick Herr Kaiser vom Berliner Metropoltheater, der sich als origineller und unerschöpflicher Humorist in seinen Vorträgen erwies. Immer wieder hervorgejubelt wurde Fräulein Einzig aus Frankfurt, ein Kobold und Schalk in ihren lustigen Vorträgen von Gedichten in Frankfurter Mundart und eine erstklassige Lautensängerin. Auch Fräulein

Berry kam wieder mit ein paar Pikanterien, die aber durch die Dezenz im Vortrag nicht abtossend wirkten. Vorzüglich war die Künstlerin als „Nora“ in den aus der Überbrettzeit noch bestens bekannten Parodien auf Noras Flucht aus Hellmers Heim. Den Hellmer mimte mit gutem schauspielerischem Können Herr Kaiser. Ergötzlich war Herr Tacianu, der sich zur besonderen Überraschung im weitesten Dekolleté als Dame vorstellte, als Dame graziös bewegte, als Dame minnigliche Lieder sang. Durch den lustigen Inhalt seiner Vorträge fesselten auch Herr O dem ar vom Frankfurter Schauspielhaus und Herr Hummel mit seiner Laute. Die Künstler, die mit Geschmack und in den besten Formen der Faschingsstimmung huldigten, ernteten durchweg lebhaften Beifall.

Die Kurhaus-Maskenbälle sind weit über die Grenzen Wiesbadens hinaus aufs Vortheilhafteste bekannt und erfreuen sich eines stets wachsenden Besuches, so dass man mit Recht sagen kann, sie sind meistens überfüllt. Dies hat bisher viele den ersten Gesellschaftskreisen Angehörige von dem Besuch dieser offiziellen, jedermann zugänglichen Bälle abgehalten, was die Kurverwaltung veranlasste, am Fastnachtstienstag erstmalig eine Masken-Réunion anzusetzen. Hierdurch ist einem langgehegten Bedürfnis Rechnung getragen und liegt das Gelingen und Fortbestehen dieser Neuerung einzig und allein an den in Betracht kommenden Kreisen. Wenn die Form der vorherigen schriftlichen Anmeldung auch manchem nicht erklärlich oder gar kleinlich erscheinen mag, so muss sie doch innegehalten werden, um nicht zur Gesellschaft gehörende Personen von einem Besuch dieses Elite-Balles abzuhalten. Um ein möglichst glänzendes Bild zu erzielen, werden Damen sowie Herren gebeten, im Kostüm bzw. Balltoilette (Herren nur Frack) zu erscheinen und ihre Teilnahme, der notwendigen Vorbereitungen wegen, bald anzumelden.

Der IV. Kurhaus-Maskenball. Trotz der vielen heute Samstag stattfindenden Vereins-Maskenbälle scheint auch der IV. Kurhaus-Maskenball eine grosse Besucher-schar zu finden. Die Eintrittspreise betragen 2 M. für

Inhaber von Abonnements- und Kurhauskarten, 4 M. für Nichtabonnenten.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Fremdenzahl für die ersten 30 Tage des neuen Jahres beträgt bereits wieder über 10 000 und zwar genau 10 456. Eine Zunahme gegen die gleiche Zeit des Vorjahres ist erfreulicherweise zu konstatieren, es sind nämlich 174 Fremde mehr gemeldet als man am 30. Januar des Vorjahres verzeichnen konnte.

Oberbürgermeister Dr. v. Ibell ist von seiner Urlaubsreise aus dem Süden wieder zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder aufgenommen.

Das 25 jährige Berufsjubiläum begeht am 1. Febr. Herr Redakteur Losacker am hiesigen „Tagblatt“.

Wiesbadener Masseureverein. (Ärzt. und staatl. gepr. Masseure, Krankenpfleger etc.) Der Verein staatl. gepr. Masseure hat mit Ablauf des 5. Geschäftsjahres beschlossen, obigen Vereinsnamen zu führen und den Erwerb der Mitgliedschaft von der Erfüllung nachstehender Bedingungen abhängig zu machen: 1. Unbescholtener Ruf, 2. Masseur bzw. Masseurinnen haben den Nachweis zu führen, dass sie entweder staatl. geprüft oder im Besitze guter ärztl. Zeugnisse über mindestens dreijährige praktische Berufstätigkeit sind, andernfalls müssen sie den z. Zt. geltenden Vorschriften über die staatl. Prüfung von Krankenpflegepersonen genügt und ein unter ärztl. Leitung veranstalteten sechswöchigen Massagekursus mit Erfolg absolviert haben. Auch für staatl. gepr. Heilgehilfen ist ein Massagekursus bedingt, falls nicht gute ärztl. Ausweise über eine mindestens dreijährige prakt. Betätigung im Massageloch vorliegen. Alle weiteren Auskünfte durch die Geschäftsstelle des Vereins, J. Kuhl, Webergasse 44, Sprechstunde von 3—4 Uhr.

h Flugplatz Biebrich-Wiesbaden. Im Hinblick darauf, dass der diesjährige Prinz-Heinrich-Flug seinen Aus-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Kunst.

### Hoftheater.

Donnerstag, den 30. Jan.: „Der fliegende Holländer“. Da Herr Anton van Rooy sein angekündigtes Gastspiel absagte, musste Herr Schütz die Titelrolle singen. Als Erik erschien ein Gast auf Engagement: Herr Heinrich Lohalm vom Stadttheater in Kolmar. Der scheinbar noch sehr jugendliche Sänger besitzt wohl gewisse künstlerische Qualitäten, aber seine Stimme, ein gut gebildeter Tenor, dem es an entschiedenem Klangcharakter, an der Sonorität eines echten Tenororgans und auch an der Ergiebigkeit der Höhenlage gebricht, reicht für unser Hoftheater garnicht aus, und die Hoffnung, dass ein Engagement dieses Sängers für unser Ensemble einen nennenswerten Gewinn bedeuten könne, teilen wir nicht. Die Zwecklosigkeit eines solchen Gastspiels, durch die wir auch nicht den geringsten Schritt vorwärts tun in der Richtung der Stabilisierung unseres Opernensembles, sollte sich eigentlich schon während der Proben soweit erweisen, dass man die Aufführung — dazu noch eine „Holländer“-Aufführung — nicht damit belastet.

L. G.

Erstaufführungen. „Ariadne auf Naxos“ von Strauss-Hofmannsthal wurde im Residenztheater zu München nach dem ersten Akt sehr reserviert, nach dem zweiten etwas freundlicher und erst nach dem letzten Akt mit warmem Beifall aufgenommen, der vor allem der Leitung von Bruno Walter sowie den Damen Bosetti als Zerbinetta und Fay als Ariadne galt. — In Heinrich Lilienfeins vieraktigem Drama „Der Tyrann“, das im Königlichen Schauspielhaus in Dresden seine Uraufführung erlebte, versucht ein heute recht unmodern anmutender Idealismus ein dünnes psychologisches Gerüst mit den Granitplatten eines grossen tragischen Geschehens zu umkleiden. Aber weder der glatte Jambenfluss der Sprache, noch die Typik der Charakterzeichnung lassen es zu einer lebendigen Gestaltung kommen. Die überall sichtbare Hingabe des Dichters an seinen Stoff und die gut vorbereitete Aufführung verschafften dem Werke nach jedem Akte lebhaften Beifall.

Schnitzlers „Professor Bernhardt“ bleibt für Wien verboten. Das Ministerium des Innern hat den Rekurs, den das Deutsche Volkstheater gegen die Entscheidung der Statthalterei ergriffen hat, abgewiesen. Gründe werden bei solchen Entscheidungen nicht angegeben.

Die Entdeckung einer deutschen Dichterin aus dem Mittelalter. Die Entdeckung einer höchst eigenartigen, der bisherigen Literaturforschung so gut wie entgangenen deutschen mittelalterlichen Dichterin ist vor kurzem gelungen. Es handelt sich um Anna Ovena

Hoyers, die als Dichterin und als Persönlichkeit gleich bemerkenswert ist. Den Höhepunkt ihres Werkes bildet das Gedicht „Dorp-Pape“, das im Jahre 1630 erschien und in mittelniederdeutscher Sprache mit scharfen Waffen gegen das Pfaffentum zu Felde zieht.

Aufruf für ein Brahms-Denkmal. In Bad Ischl, der Stätte, an der Johannes Brahms lange Jahre gewirkt und gelebt hat, soll ein Denkmal für den verewigten Komponisten errichtet werden, für das der Entwurf des bekannten Berliner Bildhauers Reinhold Felderhoff in Aussicht genommen ist.

Zwei grosse Filmfabriken in Berlin. Die französische Firma Pathé Frères und die Berliner Projektions-A.-G. „Union“ bauen in Tempelhof zwei moderne Filmfabriken auf einem Grundstück von 14 000 Quadratmetern. Die beiden Fabriken, die genau nach demselben Plan mit grossen Aufnahmestellen gebaut werden, sind von einem grossen Gelände umschlossen, das gärtnerische Anlagen, Haine, Waldbestände, Wasserfälle, Bassins, Türbogen, Säulengänge, Terrassen, Feldpartien und anderes mehr, was zu Filmaufnahmen geeignet ist, aufnehmen soll. Beide Unternehmen werden vollständig getrennt betrieben.

Zur Verleihung des Nobelfriedenspreises. Aus Stockholm wird gemeldet: Die interparlamentarische Friedensgruppe des Reichstages hat beschlossen, dem Nobelkomitee den belgischen Senator La Fontaine für den Nobelfriedenspreis vorzuschlagen. Henri La Fon-



# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

### Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Russischer Marsch . . . . . L. Ganne
2. Barcarolle, Walzer . . . . . E. Waldteufel
3. Overture zu „Die diebische Elster“ . . . . . G. Rossini
4. Ave Maria (Cello-Solo) . . . . . Frz. Schubert
5. Sylvia-Ballett . . . . . L. Delibes
6. Die Troubadors . . . . . Powell

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in sämtlichen Sälen:

## IV. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



Anzug:  
Masken-Kostüm oder  
Balltoilette  
(Herren Frack oder  
Smoking) mit  
karnevalistischem  
Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10610

## Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung, 3—5 nachm. zweite.

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . . . 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

## Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

gangspunkt in Wiesbaden nehmen soll, dürfte die Mitteilung von Interesse sein, dass die Biebricher Stadtvertretung dem Magistrat Wiesbaden den Erwerb des Biebricher Parkfeldes hinter dem Schlosspark zur Anlage eines Flugplatzes angeboten hat. Das genannte Terrain, das über 1 Quadratkilometer im Geviert misst, ist eben und von Wiesbaden als auch von Mainz und aus dem Rheingau leicht zu erreichen. Es war bekanntlich s. Zt. zur Anlage der nun in Erbenheim errichteten Rennbahn in Aussicht genommen.

— Zum Studium unserer Feuerwehr ist der Feuerwehr-Hauptmann Louis Rudelt aus Hohenstein i. Sachs. hier eingetroffen.

— Stenographische Februarereignisse. Der stenographische Geschichtskalender führte bei dem Vortrage in der Stenographie-Schule Stolze-Schrey (Gewerbeschulgebäude) in den stenographischen Februar-Ereignissen die Hörer zunächst nach Frankreich, wo im 17. Jahrhundert schon Prof. Frey Vorlesungen über Stenographie hielt. Die Lafontaine'schen Fabeln wurden in Bertin'scher Kurzschrift herausgegeben. Amtliche Verwendung fand in Frankreich vielfach das System Prevost-Delaunay. Als deutsche Stenographen wurden erwähnt die Prof. Krieg und Rätzsch; als Vertreter des Systems Stolze-Schrey Dr. Specht und Sonntag. In England fand die Stenographie schon in 1500 Ansehen. Der bekannte Schulmann Comenius schrieb 1641 aus London, dass in den Kirchen allsonntäglich die Predigten nachstenographiert würden. Eingehend wurde berichtet über die Shorthand-Society, die erste stenographische Körperschaft der Welt, die Dr. Byrom am 28. Februar 1726 in London gründete. Für einen Kursus mussten 20 Pfund bezahlt werden. Unter Byroms Schülern wurden erwähnt der berühmte Gelehrte Gibbon und Molineux. Die Korrespondenz B.s mit Molineux veröffentlichten 1860 die Söhne Byroms unter dem Titel: The Grand Master. Die fremden Systeme erläuterte der Redner durch Schriftproben. Zum Schluss wurde auf die Fortbildungsgruppe Stolze-Schrey in der Stenographie-Schule mit ihren verschiedenen Diktat-Abteilungen hingewiesen.

— Kleine Chronik. Nach 45-jähriger Dienstzeit als Haushälterin der Familie des Musikdirektors Lüstner hier verstarb Fräulein Roth. — Der Kammermusiker a. D. Schulz, hier, Scharnhorststrasse, erschoss sich, nachdem er seine Ehefrau durch einen Revolvererschuss in die rechte Brustseite schwer verletzt hatte; die Frau liegt im Krankenhaus. Eheleiche Zwistigkeiten sind die Ursache der Tat.

— Gestorben am 28. Jan.: Krankenkontrolleur Friedrich Hinz, 46 J.; Hans Gass, 3 J. Am 29. Jan.: Ge-

schaftsinhaberin Elise Haas, 61 J.; Haushälterin Katharine Roth, 75 J.; Ww. Katharina Marx, geb. Wick, 82 J. Am 30. Jan.: Ww. Therese Güllering, geb. Bach, 71 J.; Priv. Anna-Maria Windolf, 42 J.

## Hof und Gesellschaft.

Das Kronprinzenpaar wird an der Jahrhundertfeier am 5. Februar in Königsberg teilnehmen. Die Kronprinzessin hat die Vertretung der durch die Erkrankung des Prinzen Adalbert verhinderten Kaiserin übernommen.

Anstelle des Prinzen Oskar wird Prinz Eitel Friedrich zur Taufe des jüngsten Kindes des Thronfolgers von Rumänien nach Bukarest entsandt werden.

Prinzregent Ludwig und seine Gemahlin werden voraussichtlich Anfang März in Berlin eintreffen.

In Bonn hat sich Leutnant v. Görne vom Bonner Husaren-Regiment erschossen. Das Motiv des Selbstmordes konnte noch nicht festgestellt werden. Leutnant v. Görne war der älteste Leutnant seines Regiments.

## Heer und Flotte.

— Vom englischen Flottenetat. Nach der „Times“ erwartet man, dass der Flottenetat des kommenden Jahres sich zwischen 46 und 47 Millionen Pfund bewegen werde. Das würde eine Zunahme von ungefähr 2 Millionen Pfund bedeuten.

— Schiffsbewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen: „Hansa“ am 25. Jan. in Las Palmas (Kanarische Inseln), „Viktoria Luise“ am 25. Jan. in St. Thomas (Westindien), „Eber“ am 24. Jan. in Lagos und 26. Jan. in Duala, „Panther“ am 25. Jan. in Monrovia, „Luchs“

am 26. Jan. in Menado (Celebes), Tpdbt. „S 90“ am 26. Jan. in Tschingkiang.

— Todesfall. Der frühere holländische Kriegsminister und namhafte Schriftsteller auf dem Gebiete des internationalen Seekriegsrechtes, General van den Beer, ist gestorben. Er war Mitarbeiter der Genfer Konvention 1864, Delegierter auf den Haager Friedenskonferenzen und eifriger Verfechter der Souveränität der Niederlande über die Schelde.



— Pferderennen zu Pau, 30. Jan. Siva III 77:10. — Grand Duc III 15:10. — Napo 38:10. — Prix de la Pelouse. 8000 Fr. 1. J. Lieux's Clonette (Lassus), 2. Maurienne, 3. Bravissime. Ferner: Patricien, Le Sylphe, Saint Auran, Bercy, Polo Alto, Bise, Le Roumi, Lancelotti II, Ecaille II, Better, Vulcain V, Royal Fox, Kabrerolles, Vico. 122:10; 28, 25, 24:10.

— Der Graditzer Rennstall. Die Trainingsliste wird jetzt veröffentlicht. Die Streitmacht der schwarz-weißen Farben umfasst 32 Köpfe gegen 35 im Vorjahr. Unter der Obhut des neuen Trainers J. E. Watts befinden sich 28 zwei- und dreijährige Pferde, während der ehemalige nach England zurückgekehrte Trainer R. Day in Newmarket den hellbraunen Hengst Cyclon in Arbeit bekommen hat. In Cyclon glaubt man einen erstklassigen Dreijährigen zu besitzen; der Spearmint-Sohn wird in Newmarket für internationale Ereignisse vorbereitet. Ferner werden in der Trainingsliste als Führpferde und für internationale Rennen der Fünfjährige Golf, der Vierjährige Granat und die Dreijährige Grille aufgeführt. Die Hauptstärke des Graditzer Rennstalls werden aber die Zweijährigen bilden, von denen nicht weniger als 18 vorhanden sind. Der Derby-Jahrgang wird durch 10 Dreijährige vertreten. An der Spitze steht Laudon, der Gewinner des Badener Zukunftsrennens.

taine, der 1854 in Brüssel geboren wurde, ist seit 1889 Sekretär der belgischen Friedensgesellschaft und seit 1892 Vorsitzender des internationalen Friedensbureaus. In seiner Vaterstadt bekleidet Senator La Fontaine eine Reihe von Ehrenämtern.

— Für die Saalburg-Forschung. Der Kreistag des Obertaunuskreises beschloss, dem Kaiser aus Anlass seines Regierungsjubiläums zur Förderung der Saalburg-Forschung 20 000 M. zur Verfügung zu stellen.

— Die gebildete französische Gesellschaft für deutsche Musik kündigte mit glücklicher Motivierung in Paris eine Serie von vier bis sechs Konzerten an, fand aber schon für ihr erstes Konzert solche Schwierigkeiten, dass im allerletzten Moment abgesagt wurde.

— Ein „Simplizissimus“-Verbot. Die Direktion der Schweizerischen Bundesbahnen hat den Verkauf des

„Simplizissimus“ auf allen Bahnhofsbuchhandlungen im Netze der Bundesbahnen untersagt. Angeblich wurden die jüngst zur Orientierung und über das europäische Konzert veröffentlichten Bilder als die Grenzen der Wohlständigkeit und Moral überschreitend angesehen.

— Kleine Nachrichten. Kapellmeister Werner Wolff vom Königlichen Landestheater in Prag wurde als erster Kapellmeister an das Stadttheater in Düsseldorf engagiert. — Direktor Ferry Sikla ist aufgefordert worden, mit dem jetzigen Repertoirestück des Residenztheaters „Die Frau Präsidentin“ noch in dieser Saison eine Tournee durch Amerika zu unternehmen. — Im Alter von 68 Jahren starb in Kassel der frühere Oberregisseur des Kgl. Hoftheaters, Albert Steude. — d'Annunzio's neuestes Werk, ein historischer Roman, der sich mit dem Leben und der Zeit des in der

Geschichte vielgenannten römischen Tribunen Nicola Rienzi befasst, beginnt soeben in Mailand zu erscheinen. — Paul Heyes Befinden ist wieder soweit befriedigend, dass er seine Korrespondenz selbst erledigen und auch Besuche empfangen kann. Er muss aber des rauhen Winters wegen andauernd das Zimmer hüten. — Der Kaiser besuchte die Gedächtnis-Ausstellung für Hertel, Wallot und Lessing in der Berliner Akademie der Künste. Er wurde vom Präsidenten Professor Ludwig Manzel geführt und verweilte längere Zeit mit grossem Interesse in der Ausstellung. — Der populäre polnische Dichter Wladislaus Belza ist in Lemberg gestorben. — Die Frankfurter Stadttheater, Schauspielhaus und Opernhaus, haben ihr Geschäftsjahr 1911/12 mit einem Betriebsverlust von 471 638 M. abgeschlossen.



## WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 2. Februar.

11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

**Hauptprobe**

zu dem

**II. Konzerte des Cäcilien-Vereins  
am Montag.**

Montag, den 3. Februar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

7 Uhr im grossen Saale:

**II. Konzert des Cäcilien-Vereins  
Die Schöpfung.**

Oratorium von **Joseph Haydn.**

Dirigent: Herr **G. F. Kogel.**

Solisten:

Sopran: Frau **T. Cahnbley-Hinken**, Würzburg.

Tenor: Herr **Paul Schmedes**, Kammer Sänger, Berlin.

Bass: Herr **A. Stephani**, Hofopernsänger, Darmstadt.

Cembalo: Herr **Adolf Knott**, Frankfurt a. M.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 4. Februar.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr in sämtlichen Sälen:



### Masken-Réunion.

**Karnevalistische Dekoration.**

1. **Zulasskarten** zu dieser Réunion werden nur nach **vorherigem schriftlichem Gesuch**, über welches eine Kommission, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben, entscheidet, verausgibt. In jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.

2. Die Gesuche sind bis spätestens Montag, den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten.

3. Anmeldeformulare liegen im Kurhause auf.

4. Die Karten können gegen Zahlung von

Mk. 6.— für die Herrenkarte,

Mk. 3.— für die Damenkarte

gegen Legitimation ab Dienstag, den 4. Februar, mittags 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.

5. Sämtliche Karten sind **persönlich gültig** und **nicht übertragbar.**

6. Anzug: Damen **Maskenkostüm** oder **Bail-toilette**;  
Herren **Maskenanzug** oder **Frack.**

7. **Demaskierung 1 Uhr nachts.**

Mittwoch, den 5. Februar.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 6. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musikdirektor Herr **Carl Schuricht.**

Freitag, den 7. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

**Volkstümliches  
Vokal- und Instrumental-Konzert.**

**Internationaler Volkslieder-Abend.**

Mitwirkende:

Fräulein **Meta Reidel**, Konzertsängerin aus Amsterdam (Alt).

Fräulein **Emma Wernicke**, Frankfurt a. M. (Klavier).

**Wiesbadener Doppel-Quartett.**

Dirigent:

Herr Musikdirektor **Otto Wernicke.**

Orchester:

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Eintrittspreis für alle Plätze: **Mk. 1.**  
Für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber **50 Pfg.**  
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 8. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

## Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 3. Febr.	Dienstag, 4. Febr.	Mittwoch, 5. Febr.	Donnerst., 6. Febr.	Freitag, 7. Febr.	Samstag, 1. Febr.	Sonntag, 2. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	—	—	Ab. C. Der Graf von Luxemburg.	8 Uhr: Aufgeh. Ab. Hänsel und Gretel. 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr. Ab. D. Robert und Bertram.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	—	—	—	—	Neuheit: Sündenböcke.	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Nachm. Der Retter in der Not. 7 Uhr Abends. Sündenböcke.
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	—	—	—	—	—	—
8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr:	Volks-Theater	—	—	—	—	—	Geschlossen.	—

# Was ist COSSÉ?

Epernay (Marne) — **P. Cossé & Co.** — Pfaffstatt (Els.)

Ein auf höchster Höhe stehender  
**garantiert französischer Champagner**  
aus den Jahrgängen 1901, 1904, 1906, 1907, 1908

— Man probiere und vergleiche! —

Generalvertreter: **Edm. Schmitz**, Wiesbaden, Oranienstrasse 20.

Telephon 1786.



## Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements  
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse  
(Eingang von der Theaterkolonnade)

### Unentgeltliche Auskunft für : Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;  
Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;  
Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;  
Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von  
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags  
: : von 9 bis 1 Uhr : :

Expedition des Badeblattes:  
Eingang von der Wilhelmstrasse

### Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, In. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:  
10646 Frau Hetty Kindsoher.

Buchhandlung

Kunsthandlung

### Jurany & Hensel's Nachf.

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)  
Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur  
Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl  
Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet  
Leihbibliothek 10681 Lesezirkel.

Von der Reise zurück

### Dr. med. Lippert

Spezialarzt für Nerven und Stoffwechsel. Taunusstr. 38.

## Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer.  
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten mit tropischer Vegetation.** Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Frs. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:  
**P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.**

Formenschönheit,  
graziöse, fließende  
Linie, Schlankheit  
erzielen 10621

### meineCorsets

SPEZIALITÄT:  
Corsets nach Mass  
genau wie in meinem  
Pariser Atelier



### Arnold Obersky

Paris :: Berlin  
Filialen in allen grösseren  
Städten Deutschlands  
Wiesbaden,  
Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

### Straussfedern- Manufaktur

### : Blanck :

Engros Wiesbaden Detail  
Friedrichstr. 39, I. Stock,  
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.  
Lager. Billigste Preise.  
Beste Bezugsquelle.

Villa Bauscher, Nerothal 24.  
Vornehme gesunde Lage. Gut  
möbl. Zimmer m. u. ohne Pension.  
Zentralb., elektr. Licht. Tel. 4282.

### Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension  
Erathstr. 3 (Parkstrasse)  
(Best empfohlenes Haus).  
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne  
Pension. Angenehmer Winteraufenthalt  
bei mässigen Preisen. vorzögl. Küche,  
jede Diät, Garten, Balkon, Zentral-  
heizung, elektr. Licht, Telefon 558,  
Bäder im Hause. 10801

### Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz  
Haltestelle der elektr. Bahn.  
Zimmer mit Frühstück  
10788a Mk. 2.50  
Mittagstisch zu 70 Pfg.  
u. Mk. 1.30  
Telephon 1033.  
Bes. Fritz Bender.

### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 1. Februar 1913.  
34. Vorstellung.

28. Vorstellung. Abonnement C.  
Der Graf von Luxemburg.  
Op. erette in 3 Akten von A. M. Willner  
und Rob. Bodanzky.  
Musik von Franz Lehár.

Personen.  
Renée, Graf von Luxemburg . . . Hr. Lichtenstein  
Fürst Basil Basilowitsch . . . Hr. Rehkopf  
Gräfin Stasa Kokozow . . . Frau Bleibtren  
Armand Brissard . . . Hr. Herrmann  
Angèle Didier, Sängerin in der Grossen Oper . . . Frl. Bommer  
Juliette Vermont . . . Fr. Krämer  
Sergei Mentschikof, Notar . . . Hr. Döring  
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat . . . Hr. Schmidt  
Pelégrin, Munizipalbeamter . . . Hr. Weyrauch  
Anatole Saville, Maler . . . Hr. Maschek  
Henry Boulanger, Maler . . . Hr. Orth

Charles Lavigne, Hr. Geisel  
Maler . . .  
Robert Marchand, Hr. Remstedt  
Maler . . .  
Sidonie, Frl. Kamberger  
Aurelie, Frl. Brandt  
Coralie, Modelle Frl. Rehlander  
Amelie, Frl. Frank  
Francois, Diener Hr. Spiees  
Baron Sullignac, Hr. Schäfer  
Der Manager des Grand-Hotel . . . Hr. Andriano  
Jules, Oberkellner Hr. Otton  
James, Liftboy . . . Frl. Schneider II  
Damen und Herren der Gesellschaft, Maler, Modelle, Masken, Diener.  
1. Akt: Atelier des Malers Brissard während des Karnevals.  
2. Akt: Drei Monate später im Palais der Sängerin Didier.  
3. Akt: Im Vestibule des Pariser Grand-Hotel. (Der 3. Akt ist als Fortsetzung des 2. gedacht).  
Ort der Handlung: Paris  
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.  
Gewöhnliche Preise.

### Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:  
Dr. phil. Herman Rauch.  
Fernsprecher 49.

Samstag, den 1. Februar 1913.  
Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.  
Faschingsrede des Prinzen  
Carneval  
verfasst von Julius Rosenthal.  
Prinz Carneval . . . Theodora Porst  
Neubild!

### Sündenböcke.

Schwank in 3 Akten von Gebhard Schätzler-Perasini.  
Spielleitung: Georg Rücker.  
Personen.

Bernhard Eisenstein, Stadtrat und Fabrikant . . . Willy Ziegler  
Camilla, seine Schwester . . . M. Lüder-Freiwald  
Elly, seine Tochter . . . Elsa Erler  
Käthe, Tochter . . . Käthe Horsten  
Petzold, sein Prokurist . . . Carl Graetz  
Dr. Hermann Berndorf.  
Käthe Gatte R. Miltner-Schönau  
Zacharias Zucke, Kirchenrat . . . Willy Schäfer  
Egaldine, seine Frau . . . Minna Agte  
La belle Liddy, Tänzerin . . . Stella Richter  
Monsieur Francoir, Grotosktänzer . . . Georg Rücker  
Max Brückner . . . K. Keller-Nebri  
Frecks, Kapitän des Vergnügungsdampfers „Ile de France“ . . . H. Nesseltrüger  
Madame Valdor, Inhaberin des Pensionats „Beau Rivage“ . . . Sofie Schenk  
Vittorio, Hausmeister im Pensionat . . . Nicolaus Bauer  
Signora Bianca . . . Mascha Graben  
Florette, Zofe bei Liddy . . . Angelica Auer  
Arton, Diener bei Eisenstein . . . Ludwig Kepper  
Ort der Handlung: I. Akt: Monte Carlo im Pensionat „Beau Rivage“, II. und III. Akt: Grössere Provinzstadt.  
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr.

### Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)  
Telephon: Nr. 2692.  
Samstag, den 1. Februar 1913.  
Geschlossen.

## BORSEN-KURSE vom 31. Januar 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

### Frankfurter Börse.

	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank . . . . .	256 3/4	256 7/8
Disconto Commandit . . . . .	190 1/2	190 1/2
Dresdner Bank . . . . .	157 1/2	157 1/2
Phönix Bergw. . . . .	264 1/8	264. —
Bochumer Gußstahlw. . . . .	218 3/4	218 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw. . . . .	166 3/4	166 5/8
Gelsenkirch. Bergw. . . . .	198 5/8	198 5/8
Harpener Bergb. . . . .	197. —	197. —
Pakelfahrt . . . . .	154 1/4	154 1/2
Nordd. Lloyd . . . . .	120. —	120. —

### Londoner Börse.

	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common . . . . .	106 3/8	106 1/2
Canada Pacific . . . . .	246 3/4	247 1/2
Erie Common . . . . .	32. —	32 5/8
Missouri Common . . . . .	27 3/4	28 1/4
Reading Common . . . . .	84. —	84 3/8
Rock Island Common . . . . .	23 3/8	23 1/2
Southern Pacific . . . . .	112 1/2	111 3/8
Southern Railway Common . . . . .	27 3/4	28 1/4
Union Pacific Common . . . . .	164 1/2	164 1/8
Steel Common . . . . .	66 1/4	66 1/2
Amalgamated Copper . . . . .	75 1/8	75 1/2
Anaconda Copper . . . . .	7 3/4	7 13/16
Rio Tinto . . . . .	73 1/4	72 7/8
Goldfields Cons. . . . .	3 1/4	3 1/4
Eastrand Prop. . . . .	23 1/2	23 1/2
Chartered . . . . .	1 3/8	1 3/8
Debeers . . . . .	21 1/4	21 3/16
Premier Diamond . . . . .	11 7/8	11 7/8

— Die Preis-Reiten und Preis-Springen in Frankfurt a. M. am 7., 8., 9. Februar sowie 7., 8., 9. März, 22 Konkurrenzen insgesamt, sind mit Summa 19 500 M. Geldpreisen und 16 ersten und ca. 40 weiteren Ehrenpreisen dotiert.

— Die österreichische Alpenfahrt 1913, an der sich auch ausländische Automobile beteiligen werden, erstreckt sich auf 2500 Kilometer für 7 Tage; Rasttag in Triest.

— Für die Grosse Steeple-Chase von Paris und das Grosse Hürdenrennen wurde bei dem jetzt erfolgten Nennungsschluss auch der deutsche Steepler Horridoh des Herrn Perchner eingeschrieben. Horridoh war im Vorjahre einer der besten inländischen Steepler auf unseren Bahnen.

— Das akademische Fussballmeisterschaftsspiel, das die akademischen Mannschaften von Preussen und Tennis Borussia auf dem B. S. C.-Sportplatz in Berlin zusammenführte, endete mit dem knappen Siege von Tennis Borussia von 3:2.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 30. Januar 1913.

Ams, Hr., Hanau	Zum Posthorn	Jaeger, Hr. Ing., London	Europäischer Hof	Sand, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof
Arndt, Frl., Hamburg	Lessingstrasse 1	Kaiser, Hr. Kfm., Griesheim	Goebenstrasse 6 p.	Sargent, Hr. m. Fr., Boston	Biemers Hotel Regina
v. Arnim, Hr. Rittmeister, Berlin	Rose	Kalischer, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Schaab Fr., Hr. Lehrer, König	Hotel Vogel
Aronstein, Hr., Riga	Englischer Hof	Kalteyer, Hr., Wahn	Englischer Hof	Schaab H., Hr. Lehrer, Michelstadt	Hotel Vogel
Frhr. v. Autenried, Sumatra	Weisses Ross	Kaseltz, Hr., Hersfeld	Schützenhof	Schaeper, Hr., Altklücken	Viktoria-Hotel
Bastel, Hr. Kfm.	Zur Sonne	Kelling, Hr. Berginspektor, Halle	Pariser Hof	Scheel, Hr. Landesrat, Kassel	Metropole u. Monopol
Bauer, Hr. Konsul m. Fr., Frankfurt	Wilhelma	Kimbel, Frl., Frankfurt	Schützenhof	Schinsel, Hr., Frankfurt	Zum Posthorn
Baumgartner, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Klesmann, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Schmalowski, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Becker, Hr. Kfm., Dauborn	Hotel Krug	Klopper, Hr., Mannheim	Metropole u. Monopol	Schneider, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichspost
Becker, Hr., Remscheid	Zum Falken	v. Knobelsdorff, Fr. Kurdirektor m. Fam., Zoppot	Hotel Cordan	Schneider, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Beisbarth, Fr., Hßen	Quisisana	Küller, Hr. Fabr., Solingen	Wiesbadener Hof	Schröder, Hr. Kfm., Berlin	Frankfurter Hof
Benedict, Hr. Kfm., Nürnberg	Europäischer Hof	v. Koscielski, Hr. Ostmuth (Schl.)	Schwarzer Bock	Schroeder, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Einhorn
Bergström, Fr. m. Begl., Finshyttan	Taunusstrasse 59 II	Krachinsky, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Schwartz, Hr. Kfm. m. Fr., Erkstedt	Palast-Hotel
Bernard, Hr. Ing., Düsseldorf	Hotel Krug	Krepplin, Hr. Kfm., Bruchsal	Einhorn	Siegismund, Hr. Kfm., Wilhelmshaven	Taunus-Hotel
Best, Hr. Pfarrer, Gerolstein	Wiesbadener Hof	Kümmelstiel, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof	Simon, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost
Bethmann, Fr. m. Bed., Hamburg	Nassauer Hof	Kunemann, Fr., Heimarshausen	Hotel Vogel	Sorg, Hr. Architekt, Saarbrücken	Grüner Wald
Binder, Hr. Direktor, Rapportsweiler	Hansa-Hotel	Laaser, Hr. Fabr., Berlin	Europäischer Hof	Spies, Hr. Kfm., Remscheid	Taunus-Hotel
v. Bönninghausen, Hr. Gutbesitzer, Willrich b. Krefeld	Schwarzer Bock	van Laethem, Hr. m. Fr., Brüssel	Wiesbadener Hof	Spiro, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof
Brandis, Hr., Essen	Zum Posthorn	Landau, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Sternfeld, Hr. Prof., Zehlendorf	Grüner Wald
Breitag, Hr. Kfm., Hirschheim	Hotel Krug	Lang, Hr.	Zur Sonne	Sträter, Hr. Bergassessor, Erkenschwick	Central-Hotel
Bröll, Hr. Kfm., Ulm	Museumstrasse 5 I	Laue, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin	Rose	Strochmann, Hr. Kfm., Geestemünde	Metropole u. Monopol
Brumm, Hr. Kfm., Hannover	Palast-Hotel	Law, Hr., New York	Rose	Sutheim, Hr. Kfm., Bielefeld	Privathotel Intra
Bruninghaus, Fr., Erwitte	Rose	Lazarus, Hr. Bankier m. Bed., Brandenburg	Kuranstalt Dietsmühle	Tüschke, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bruna, Hr. Dr. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf	Quisisana	Leiz, Hr.	Zur Sonne	Ullrich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Weins
v. Buch, Hr. Rittmeister m. Fr., Altona	Hotel Krug	Lesheim, Hr. m. Fr., Stettin	Palast-Hotel	de la Vigne, Hr. Rittergutsbesitzer, Weusseueck	Quisisana
Cremmling, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald	Lodde, Hr. Bauunternehmer m. Fr., Bochum	Goldener Brunnen	Voigtländer, Frl., Blankenburg	Schützenhof
Düster, Hr. Kfm., Pirmasens	Grüner Wald	Loewenstein, Hr. Justizrat m. Fr., Frankfurt	Kaiserhof	Voss, Hr. Kfm., Nürnberg	Einhorn
Dussow, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Losen, Hr. Kfm., Hamburg	Zum Neuen Adler	Vrodvouse, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Ebelmann, Hr., Bingen	Augenheilstalt	Lucas, H. Kfm., Wien	Nonnenhof	Walter, Hr., Leipzig	Zur Sonne
Eberl, Hr. Pfarrer, Hadamar	Hotel Krug	Lücke, Hr. Hotelbes., Bad Kissingen	Englischer Hof	Walter, Hr. Hofjuwelier, Berlin	Metropole u. Monopol
Eichrodt, Hr. m. Fam., Osthofen	Wiesbadener Hof	Madelung, Hr. Leutn. d. Res., Gogolin (Schl.)	Schwarzer Bock	Weber, Fr., Gernsbach	Rose
Einhorn, Hr. Inspektor, Kaiserslautern	Wiesbadener Hof	Mäder, Hr. Kfm., Strassburg	Europäischer Hof	Weber, Hr. Kfm., Essen	Einhorn
Endlich, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Falken	Marx, Hr. Kfm., München	Nonnenhof	Weber, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof
Engelhardt, Hr. Kfm., Stuttgart	Goebenstrasse 6 II	Maat, Hr., Varnholt	Zur Sonne	Weil, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
Fillmann, Hr. Kfm. m. Fr., Tiefenstein	Grüner Wald	Meier, Hr. Kfm., Ulm	Nonnenhof	Weissbach, Hr. Kfm., Pforzheim	Nonnenhof
Fischer, Hr. Kfm., Neuwied	Hotel Krug	Morgen, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Weskamp, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Flam, Hr. Opersänger, Berlin	Sanatorium Friedrichshöhe	Müller, Hr. Kfm., Remscheid	Einhorn	Wild, Hr. Tattersallbes., Bochum	Hotel Vogel
Flender, Hr. Direktor, Düsseldorf	Hotel Krug	Müller, Hr. Hauptlehrer a. D., Rüstringen	Bismarckring 43	Witt, Hr. Kfm., Harburg	Hotel Weins
Friedmann, Hr. Kfm., Berlin	Villa Alma	Neuber, Hr. m. 2 Töcht., Königsberg	Goldener Brunnen	Wüst, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Happel
Fuljahr, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	Neuber, Hr. Kfm., Barmen	Wiesbadener Hof	v. Wulf, Frl., Lövland	Hotel Hohenzollern
v. Geldern, Hr. Kfm., Booskoop	Taunus-Hotel	Niemann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Zahn, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Glebe, Hr. Fabrikant, Pforzheim	Kaiserhof	Pachten, Hr. Kfm., Genf	Taunus-Hotel	Zander, Hr., Aachen	Europäischer Hof
Gollin, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost	Paetzl, Frl., Lausanne	Schwarzer Bock	Ziegler, Hr. Leutn., Koblenz	Bärenstrasse 2 II
Gravenhorst, Hr. Amtsrat, Kloster-Naundorf	Weisses Ross	Penold, Hr. Kfm., Bayreuth	Central-Hotel	v. Zitzewitz, Hr. Landrat, Dillenburg	Viktoria-Hotel
Grevel, Hr. m. Fam., Essen	Palast-Hotel	Pfarr, Hr. Kfm., Düren	Reichspost	Zuleger, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Grünfeld, Hr., Brüssel	Goldener Brunnen	Pick, Hr. m. Fr., Leipzig	Viktoria-Hotel		
Gumtau, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald	Pierre, Hr. Kfm., Remscheid	Reichshof		
Gutjahr, Fr. Kommerzienrat, Auerbach	Hotel Nizza	Pinkus, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol		
Haas, Hr. Rent., Dresden	Goldener Brunnen	Plümcke, Hr. m. Tocht., Berlin	Metropole u. Monopol		
Hagen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Royal	Polak, Hr. Kfm., Fürth	Central-Hotel		
Hake, Frl., Hongkong	Primavera	Prenzlau, Hr. Kfm., Hamburg	Metropole u. Monopol		
Hammarén, Fr. Ing., Finnland	Astoria-Hotel	Presch, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof		
Hammermann, Hr., Köln	Zur Stadt Biebrich	Pülönen, Hr. Gutsbesitzer, Finnland	Astoria-Hotel		
Harff, Hr. Kfm., M. Gladbach	Wiesbadener Hof	Pülönen, Frl., Finnland	Astoria-Hotel		
Hecke, Hr. Reichsbankbeamter Dr. jur. m. Fr., Koblenz	Hotel Vogel	Rehrmann, Hr. Direktor, München	Nassauer Hof		
Hecker, Hr. Kfm., Haiger	Grüner Wald	Reimer, Hr. Gutsbesitzer, Stalchen	Hotel Berg		
Heiermann, Hr. Kfm., Berlin	Nonnenhof	Reis, Hr. Kfm., München	Nonnenhof		
Heinz, Hr. Fabrikdir., Karlsruhe	Hotel Krug	Renker, Hr. Kfm., Göttingen	Reichshof		
Heinz, Hr. Kfm., Dresden	Wiesbadener Hof	Rennert, Hr. Kfm., Köln	Einhorn		
Helf, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Rhode, Hr., Völklingen	Schützenhof		
Heumann, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof	Rohfrisch, Hr., Strassburg	Zur Sonne		
Hillebrandt, Hr. Bahnhofsvorsteher, Flörsheim	Wiesbadener Hof	Roos, Hr. Kfm., Strassburg	Wiesbadener Hof		
Himmelskamp, Hr., Schierbrock	Augenheilstalt	Rothmann, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald		
Höpfert, Hr., Leubritz	Schützenhof	Rudner, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald		
Hoffmann, Hr. Oberleutn., Glogau	Zum Falken	Ruegg, Hr. Kfm., Worms	Union		
	Hotel Mehler	v. Rundstedt, Hr. General m. Fr., Alt-Heidnerdorf	Hotel Adler Badhaus		
		Ruschen, Hr. Bergassessor, Heiten i. W., Metropol u. Monopol	Metropol u. Monopol		
		Salberg, Hr. Kfm., Köln	Europäischer Hof		

## Bericht über die Fremdenfrequenz.

Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 29. Januar . . .	6 286	3 906	10 192
Am 30. Januar . . .	194	70	264
Zusammen . .	6 480	3 976	10 456

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:  
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 30. Januar 1913.

Mrs. Hockmeyer. Herr Grossgrundbesitzer Tidemann und Frau mit Bed. Frl. Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon und Frau. Frau Keding. Frl. Stecher Major und Bezirks-Chef Freiherr von Malchus. Frl. van Spreeken. 2 Frl. Wegner. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Excellenz Frau Generalin von Brandenstein. Mr. und Mrs. J. Bell. Herr Jacoby. Herr Hauptmann von Beerfelde. Frau von Moisy. Herr Hauptmann Voigt. Herr Leutnant von Klahr. Herr Rittergutsbesitzer Hintz. Mr. und Mrs. Wilson. Miss Wilson. Herr Dietzel. Herr Kanitzer. Frau Mantel. Fräulein Baker. Frau Krafft und Fräulein Tochter. Miss Shone. Kaiserl. Deutscher Konsul Mohr und Frau. Fräulein Nyquist. Frl. Sorin. Herr Dalbckermeyer. Herr Kommerzienrat Scheibler und Frau. Herr von Appen. Herr Major a. D. und Rittergutsbesitzer von Plötz und Frau. Herr Rittergutsbesitzer von Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Herr Fabrikbesitzer Dieck mit Familie. Gouvernante und Bedienung. Herr Braun. Rittergutsbesitzer Freiherr von Below u. Frau. Herr Oberleutnant a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluiter mit Familie u. Bed. Herr Rittergutsbesitzer von Zeppelin. Herr Konsul Hedmann. Frau Schröder. Herr Rittmeister von Buch u. Frau. Herr Rittergutsbesitzer de la Vigne. Frau Beisbarth.

# Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Des Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Sauerwasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.80 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Telephon 6565 und 6566.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Bären-Quelle  
„Die Radioaktivste“  
Grosse Trink-  
und Wandelhalle

## HOTEL z. BÄREN, BADHAUS,

Bärenstrasse 3  
Telephon 426

Bade- u. Trinkkur  
im Hause  
Kohlensäure- und  
Elektr. Lichtbäder  
Fangobehandlung

Vollständig renoviert — Moderner Komfort — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben.

Neu eröffnet **Taunus-Bar** Neu eröffnet  
Rheinstrasse 19  
Rendezvous der vornehmen Welt  
Täglich Künstler-Konzerte.

Pension Villa Modesta  
Abeggstr. 4, beim Leberberg  
Feinste und ruhige Kurlage  
3 Min. v. Kurhaus und Theater  
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne  
Pension. — Winterpreise mit vor-  
z. Verpflegung per Woche Mk.  
25, 30 und 35. — Garten, Bäder,  
Convers. franz., engl. u. deutsch. 10820  
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

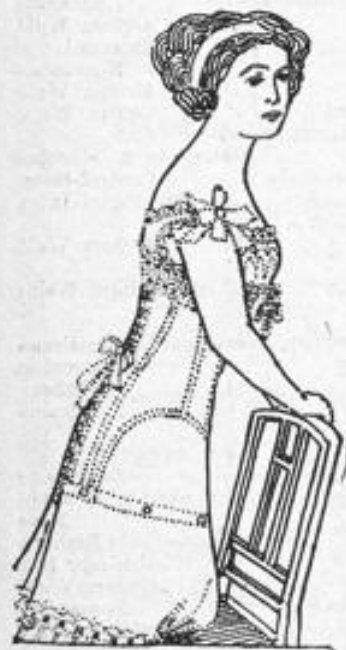
Pension  
Paulinenschlösschen  
Sonnenbergerstr. 4. Tel. 3835  
Vornehmste Lage Wiesbadens  
zwischen Kurhaus, Theater und  
Kochbrunnen.  
Thermal-Bäder, elektr. Licht.  
Prima Refer. 10745

Damensalon Giersch,  
Shampooieren 1 Mk.,  
mit Frisur u. Ondulation  
im Abonnement 75 Pfg.  
Spezialgeschäft aller Haararbeiten  
erster Laden  
Goldgasse 18, v. d. Langgasse,  
1061





10699



## Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden  
Fernsprecher 1279  
Inhaberin: **L. Bosholm**  
empfiehlt die moderne, gesundheitlich  
einwandfreie Unterkleidung  
**Kalasiris-Korsett-Ersatz**  
**Kalasiris-Leibbinde**  
**Kalasiris-Wäsche**  
**Kalasiris** 10831  
für junge Mädchen und Kinder.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie  
Nervosität, Ermatt. u. allg. Körper-  
schwäche wirkt **Apotheker Naschold's**  
**verstärkt. Fichtennadel-**  
**Franzbranntwein**

ausserst wohltuend und wirksam  
und ist zur Massage unentbehrlich;  
ärztlich erprobt und empfohlen;  
1000fache Anerkennungen. Export  
nach allen Ländern. In Wiesbaden  
**nur Drogerie Moebus**, Tannus-  
strasse 25. Telefon 2007. 10691

## Pension Frau Dr. Diez

**Luisenstr. 8.**  
Gut möblierte Zimmer mit und  
ohne Pension. 5 Minuten vom  
Kgl. Theater, Kurhaus und Koch-  
brunnen. 10786  
Angenehmer Winteraufenthalt.

## Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

**6 Spiegelgasse 6.**  
**Thermalbäder**  
aus eigener Quelle. 10602  
Grosse, neu eingericht. Badehalle.  
Aller moderner Komfort.

# Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 30. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	754.3 765.2	752.8 763.5	750.6 761.3	752.6 763.3
Thermometer (Celsius)	-4.5	-0.5	0.2	-1.2
Dunstspannung (Millimeter)	2.5	3.0	3.6	3.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	77	68	76	73.7
Windrichtung	NO 3	O 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 0.2

Niedrigste Temperatur: -4.7

**Wetteraussichten für Samstag, den 1. Februar.**  
Zunächst noch trüb, Niederschläge, wieder etwas kälter,  
böige Westwinde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,  
Frankfurt a. M.

## Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach  
beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-  
schaftszimmer f. Hochzeiten,  
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.  
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

**Bier-Saal (Ermässigte Preise).**Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
und Soupers von Mk. 2,50 an.Pilsener Urquell Münchener Exportbier  
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.**Wiesbadener Felsenkeller-Bier.****Weingrosshandlung** 10608

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

**W. Rutho**, Holzfassant St. Majestät des Kaisers v. Oligo.  
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl. Theaters  
werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants  
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

#### Marktkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.

Estomihi.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer  
Beckmann.Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer  
Schüssler.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
Ramband.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-  
konzert in der Marktkirche. Ein-  
tritt frei. Programm 10 Pfg.

#### Bergkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.

Estomihi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer  
Veesenmeyer.Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer  
Dr. Meinecke.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
Dr. Meinecke.Amtswoche: Taufen und Trauungen:  
Pfarrer Veesenmeyer. — Be-  
erdigungen: Pfarrer Dr. Meinecke.

#### Ringkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.

Estomihi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer  
Veidt.Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer  
D. Schlosser.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
Merz, Abendmahl.

Sämtliche Amtshandlungen werden  
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks  
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

#### Lutherkirche.

Sonntag, den 2. Februar 1913.

Estomihi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer  
Kortheuer.Jugendgottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer  
Hofmann.Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer  
Hofmann.Sämtl. Amtshandlungen geschehen  
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.

Gottesdienst in der Kapelle des  
Paulinenstifts:

Sonntag, den 2. Februar 1913.

Estomihi.

Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-  
dienst.

Jeden Abend 6¾ Uhr: Andacht.

Vereine und Versammlungen.

#### Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-  
kirche 3, finden statt:

Sonntag 4—7 Uhr Versammlung

junger Mädchen: Sonntagsverein.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jung-  
frauen-Missionsverein.Dienstag, abends 8½ Uhr: Bibel-  
stände. Jedermann ist herzlich ein-  
geladen.

Mittwoch, nachm. von 3—6 Uhr:  
Arbeitsstunden des Frauen-Vereins  
der Ringkirchengemeinde.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr:  
Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-  
Frauen-Vereins.

### Katholische Kirche.

Sonntag Quinquagesima.

Maria Lichtmess. — 2. Februar 1913.

Pfarrei Wiesbaden.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7, (Amt) 8, Kinder-  
gottesdienst (Hl. Messe mit Predigt) 9,  
Hochamt mit Predigt 10 Uhr; letzte  
Hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr  
Muttergottesandacht (358); darauf  
wird der St. Blasiussegen gespendet,  
ebenso am Montag, dem Feste des  
hl. Blasius, nach jeder Hl. Messe.

Für den 3. Orden ist nachm. 4.30 Uhr  
Versammlung mit Ansprache im Hospiz  
zum hl. Geist.

Am Sonntag ist öffentliche An-  
betung des allerheiligsten Sakramentes  
im St. Josephshospital, am Dienstag  
im Hospiz zum hl. Geist. Die Er-  
öffnung ist morgens 6 Uhr, die Schluss-  
andacht abends 6 Uhr.

An den Wochentagen sind die  
Hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und  
9.30 Uhr; 7.45 Uhr ist Schulmesse.

Montag abends 6 Uhr ist gestiftete  
Andacht für die armen Seelen (354).

Am Aschermittwoch beginnt die  
Hl. Fastenzeit. Hl. Messen sind um  
3.30 und 7.15 Uhr; um 8 Uhr ist  
ein feierliches Amt. Um 9.15 Uhr  
ist Kindergottesdienst (Amt). Nach  
jeder Hl. Messe und vor und nach  
dem feierlichen Amt, sowie während  
des Kindergottesdienstes wird das  
Aschenkreuz ausgeteilt. Abends 6 Uhr  
ist gestiftete Andacht zu Ehren des  
hl. Joseph (350).

Freitag abends 6 Uhr ist Fasten-  
andacht (343).

Beichtgelegenheit: Sonntag morgens  
von 6 Uhr an, Donnerstag nachm.  
von 5 Uhr an, Samstag nachm. von  
4—7 und nach 8 Uhr.

Samstag nachm. 4 Uhr Salve.

Erzbruderschaft des allerheiligsten  
Altarsakramentes. Am Freitag ist  
öffentliche Anbetung des Allerheilig-  
sten Sakramentes. Eröffnung morgens  
6.30 Uhr, Schlussandacht abends 6 Uhr.

### 2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr  
(gemeinsame Kommunion des Marien-  
bundes und der Erstkommunikanten).  
Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr,  
danach Kerzenweihe und Lichter-  
prozession; Hochamt mit Predigt um  
10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr ist Mutter-  
gottesandacht, danach sowie Montag  
nach jeder Hl. Messe ist Erteilung  
des Halsegengens zu Ehren des hl. Blasius.

Wer am Sonntag, dem Feste Mariä  
Lichtmess, nach würdiger Beichte und  
Kommunion die Maria-Hilf-Kirche  
besucht und daselbst vor dem Bilde  
Mariä von der immerwährenden Hilfe  
eine zeitlang nach der Meinung des  
hl. Vaters betet, kann einen voll-  
kommenen Ablass gewinnen, der auch  
den armen Seelen zuwendbar ist.

Dienstag ist in der Kapelle des  
Waisenhauses Feier des ewigen  
Gebetes: Eröffnung morgens um  
6 Uhr, um 6.30 und 9.30 Uhr ist  
daselbst Hl. Messe; 2—4 Uhr: Be-  
stände für den Marienbund, 4—5 Uhr  
für den Jungfrauen-Verein; Schluss-  
andacht abends um 6 Uhr.

Aschermittwoch: Hl. Messen  
um 6.45 und 7.45 Uhr; feierliches  
Hochamt, zugleich Kindergottesdienst  
um 8.45 Uhr. Nach jeder Hl. Messe  
und vor Beginn des Amtes wird das  
Aschenkreuz ausgeteilt. Die Schul-  
kinder sollen zum Empfang deselben  
bankweise durch den mittleren  
Gang antreten und durch die beiden  
Seitengänge auf ihre Plätze zurück-  
kehren. Aschermittwoch, abends 6 Uhr,  
ist Fastenandacht mit Segen; Freitag-  
abend 6 Uhr gestiftete Herz-Jesu-  
Andacht.

An den Wochentagen sind die  
Hl. Messen um 6.45, 7.45 und 9.30 Uhr.  
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen  
von 6 Uhr an, am Vorabend des Herz-  
Jesu-Freitags von 5—6 Uhr und  
Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

### 3. Dreifaltigkeitskirche.

6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr  
Kindergottesdienst (Hl. Messe mit  
Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt.  
Vor dem Hochamt ist die Kerzen-  
weihe. — Nachm. 2.15 Uhr Mutter-



10699

## Wiesbaden „Haus Icke“

Abeggstrasse 5  
Ruhige Lage nahe Kurhaus und  
Kochbrunnen  
Elektr. Licht — Thermalbäder —  
Vorzügl. Küche — Jede Diät.  
10702 Telefon 2145.

gottesandacht; danach Erteilung des  
Halsegengens zu Ehren des hl. Blasius.  
Derselbe wird auch am Montag nach  
jeder Hl. Messe erteilt.

Am Aschermittwoch ist  
um 9 Uhr feierliches Amt, zugleich  
als Kindergottesdienst. Nach der  
ersten Hl. Messe und vor Beginn des  
Amtes und nach demselben wird das  
Aschenkreuz ausgeteilt. Abends 6 Uhr  
ist Fastenandacht mit Segen.

Freitag abends 8 Uhr ist Fasten-  
predigt mit kurzer Andacht. Die  
Fastenpredigten hält Herr Dr.  
Margreth, Professor der Theologie  
am Bischöflichen Priesterseminar zu  
Mainz. Thema: „Die Glaubensschule  
des Kreuzes“.

An Wochentagen ist die erste Hl.  
Messe um 7 Uhr (Samstag um 7.40  
Uhr als Schulmesse); die zweite Hl.  
Messe täglich (ausser am Ascher-  
mittwoch) um 9.30 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh  
von 6 Uhr an, Samstag von 5—7 und  
nach 8 Uhr.

### Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 2. Febr. vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

### Anglo-American Church. of St. Augustine (Frankfurter- strasse 3).

Febr. 2. Sunday. Purification of

Blessed Virgin Mary.

8.30. Holy Eucharist (choral).

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong and Instruction.

Febr. 5. Ash-Wednesday.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins, Litany and

Communion.

5.30. Evensong and Address.

Febr. 7. Friday.

11. Mattins, Litany and Devotional

Reading.

3.30. Lecture on St. Luke's Gospel.

### Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle

Ecke Dotzheimer- u. Dreilweidenstr.

Sonntag, 2. Febr., vorm. 9.45 Uhr:

Predigt, vorm. 11 Uhr: Sonntags-

schule, abends 8 Uhr: Predigt: Evan-

gelist Hettiarachy aus Indien.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-

stunde.

Prediger Völkner.

### Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-

sammlung.

Dienstag Abend 8.30 Uhr: Frauen-

stunde.

Mittwoch Nachm. 2.30: Hoffungsab.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-

besprechung.

Donnerst. Abend 8.30: Gemeinschafts-

stunde.

Freitag Abend 8.30: Gesangstunde.

Samstag Abend 9: Gebetsstunde.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

### Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 5.00 Uhr.

Sabbath, morgens 8.45 .

Jugendgottesdienst 2.15 .

nachmittags 3.00 .

abends 6.10 .

Wochentage, morgens 7.15 Uhr.

abends 4.45 .

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstücks-  
zimmer, prachttvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und**  
**das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt** und Tag und Nacht geöffnet.  
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher  
Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnitten und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber-  
und Zerkelaturst, auserwählter Malossol- und Schippkaviar.

**Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.**  
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine.  
Französische Champagner. Deutsche und französische Cognake, Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.

Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.

Alte erklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.

Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 10698

**Fritz Krieger**, Hoflieferant u. Hoftraiteur.